

PRESSEINFORMATION

LIPCO-Tunnel®-Sprühgeräte erreichen ‚spielend‘ die von der Politik geforderten Mittelreduzierungen

Auch in diesem Jahr stellt LIPCO auf der Intervitis in Wien aus. Gezeigt wird die LIPCO-Tunnel®-Sprühtechnik mit den Geräte-Varianten LIPCO-TSG-AN-2 sowie LIPCO-TSG-A – also beides Tunnel-sprühgeräte für den Weinbau.

Die Tunnel-Sprühtechnik erwirtschaftet für den Anwender eine 3-fache Einsparung!

Erstens:

Die erste und größte Einsparmöglichkeit ist das Recyceln der nicht angelagerten Brühe. Jeder Anwender weiß, dass ein hoher Prozentsatz der ausgebrachten Pflanzenschutzmittel nicht an der Zielfläche ankommt, sondern irgendwo am Boden versickert oder wahrhaftig in der Luft ‚aufgeht‘. So verschwindet jedes Jahr ein großer Teil des Pflanzenschutzmittel-Budgets auf unnötige Weise – es entstehen Kosten und die Umwelt wird zudem belastet.

Ein großer Teil dieser – bei herkömmlichen Pflanzenschutzgeräten - unnütz verschwendeten Menge Spritzmittel, wird bei Tunnel-Sprühgeräten wieder aufgefangen. Die Brühe wird gereinigt und dem Tank wieder zugeführt. Die Recyclingrate beträgt ca. 30 – 35%.

Zweitens:

Die zweite Einsparmöglichkeit sieht folgendermaßen aus: Versuche von Instituten im In- und Ausland haben bei optimaler Düsenbestückung sowie optimaler Einstellung der Düsen gezeigt, dass Tunnel-Sprühgeräte eine bis zu 40% (!) höhere Anlagerung von Pflanzenschutzmitteln an den Zielflächen erreichen.

Hierdurch werden nochmals ca. 15 - 20 % Spritzmittel eingespart. Langjährige Benutzer von Tunnel®-Sprühgeräten reduzieren schon seit vielen Jahren mit bestem Erfolg.

Der hohe Wirkungsgrad des Tunnels - das heißt die biologische Wirkung - wird auch von allen Pflanzenschutzmittelherstellern sehr geschätzt. Die gesamten Spritzmittelprüfungen für den Weinbau werden zum großen Teil nur noch über Tunnel®-Sprühgeräte durchgeführt.

Drittens:

Die dritte Einsparung ist der Dieserverbrauch des Traktors. Durch das – gleichmäßig von beiden Seiten - weitgehend abgeschirmte Spritzen, braucht der Tunnel kein Gebläse. Somit benötigen Tunnel-Sprühgeräte von der Zapfwelle aus weitaus weniger Kraft und man kann den Traktor mit einer weitaus geringeren Drehzahl fahren – dies natürlich trotzdem mit der gleichen Geschwindigkeit wie bei herkömmlichen Geräten.

Im Übrigen läuft der Traktor wesentlich ruhiger. Die Lärmbelastigung des Gebläses fällt weg. Dies ist vor allem von Vorteil, wenn in den frühen Abend- oder Morgenstunden in der Nähe eines Wohngebietes gearbeitet werden muss.

Wer mit einem zweizeiligen Tunnel-Sprühgerät arbeitet, spart – im Gegensatz zu einem zweizeiligen konventionellen Gerät - zwischen 20 und 30 % Diesel ein. Wer bisher mit einem herkömmlichen Gerät jede Gasse gefahren ist und mit dem Tunnel-Sprühgerät nur jede zweite Gasse fahren muss, der spart sogar über 50 % Kraftstoff ein.

Da Tunnel-Sprühgeräte heute nicht mehr teurer sind als konventionelle zweireihige Pflanzenschutz-Geräte, amortisieren sie sich während der Maschinen-Lebenszeit bei heutigen Betriebsgrößen mehrfach.

Die jetzt flächendeckend in Europa geforderten Einsparungen an Pflanzenschutzmitteln (bis zu 50 %) erreicht die Tunnelsprühtechnik schon heute! Für den Anwender ist diese Technik somit die wirtschaftlich aber auch ökologisch beste Variante beim Kauf eines neuen Spritzgerätes.

Für Informationen stehen die Mitarbeiter der Firma LIPCO GmbH gerne zur Verfügung. Ein Anruf im Unternehmen in Sasbach genügt: 0049 / 7841 / 60 68 - 0.

Der LIPCO-Ausstellungsstand auf der Intervitis in Wien befindet sich in Halle C, Stand C.338.

Sasbach, 26.03.2008 / AH

LIPCO GmbH
Land- und Kommunaltechnik
Am Fuchsgraben 5 b, D-77880 Sasbach
Tel.: 0049 / 7841 - 60 68 - 0 - Fax 0049 / 7841 – 60 68 – 10
e-mail: mail@lipco.com
Internet: www.lipco.com

LIPCO